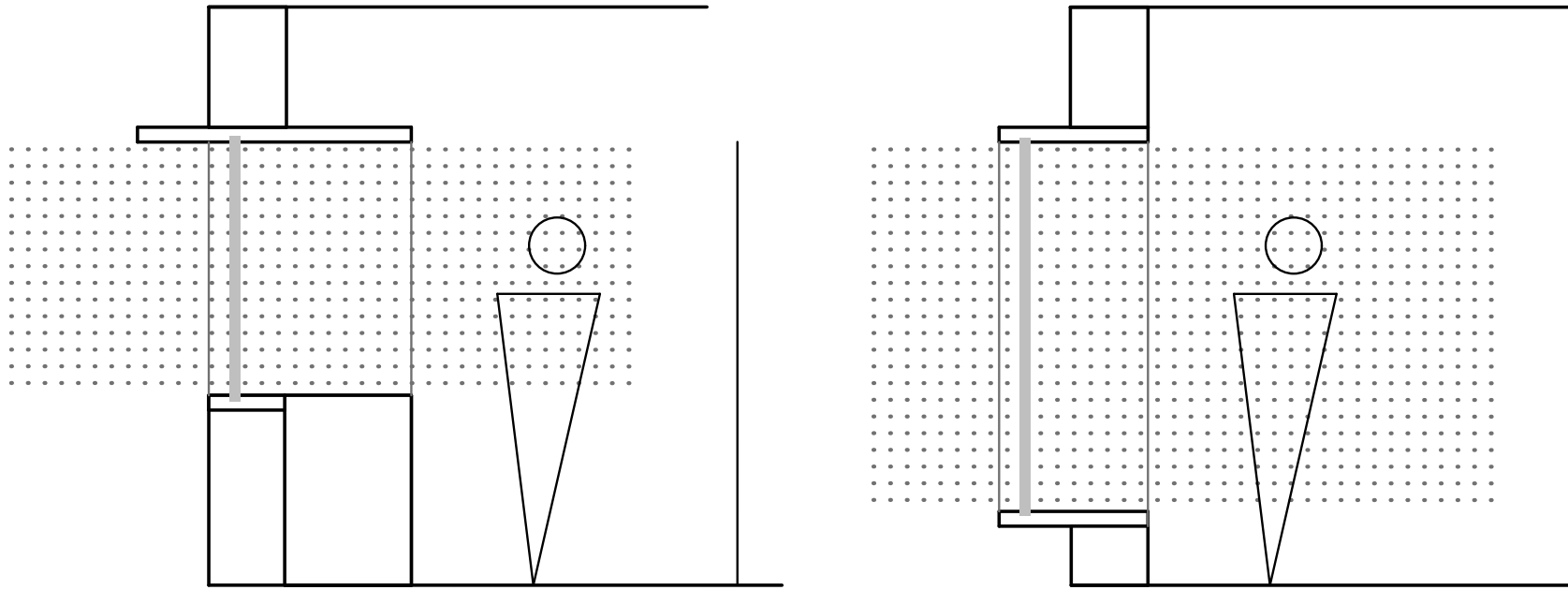




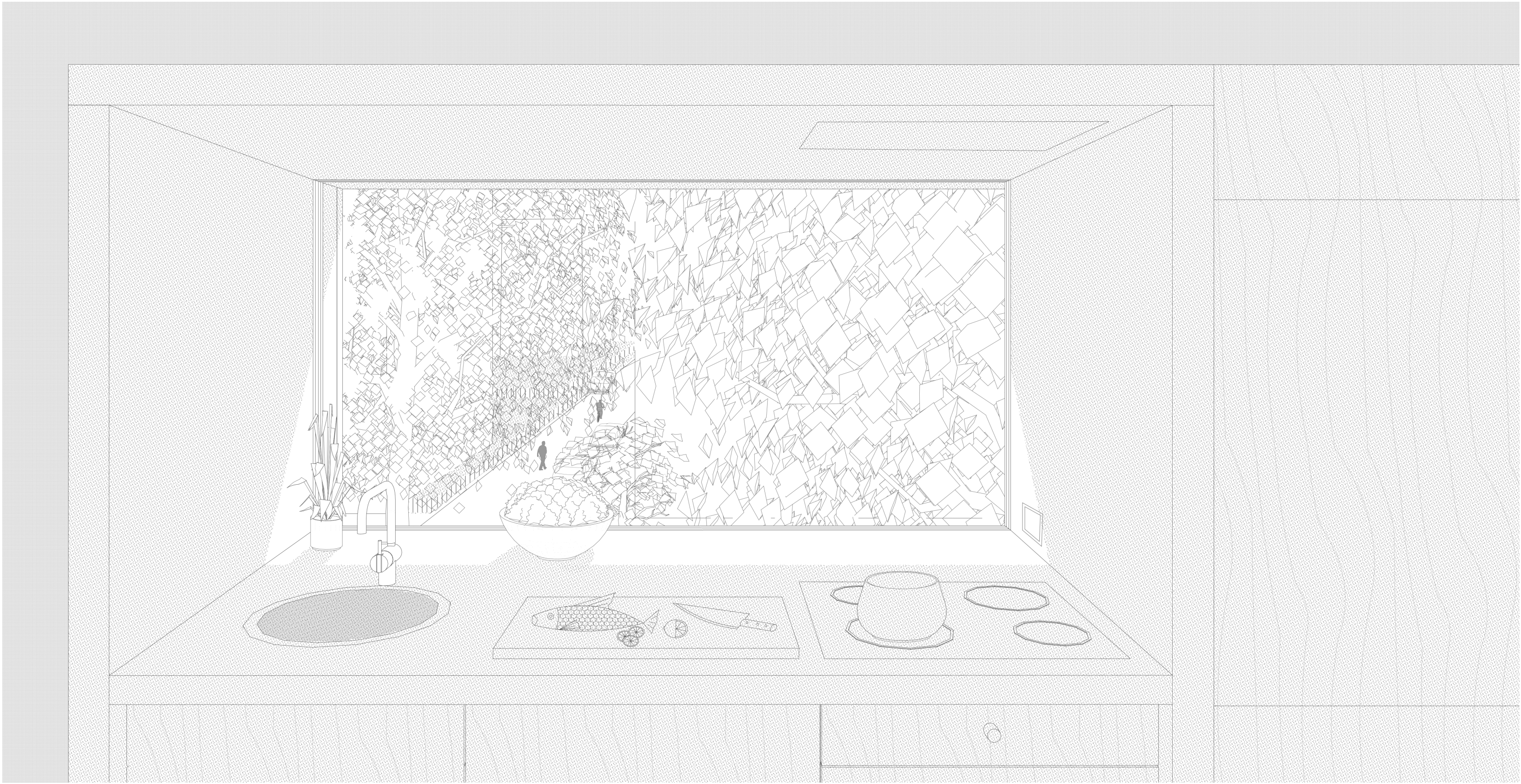
Edward Hopper – Nighthawks (1942) und Morning Sun (1952) – Singularmagazine.com

SCHAU-FENSTER

Die Südwestfassade ist direkt mit der stark befahrenen Wüflingerstrasse konfrontiert. Das Gebäude reagiert auf die öffentliche Quelle und versucht, mit ihr zu interagieren. Es ist äusserst wichtig, die Öffnungen so zu gestalten, dass die Privatsphäre der Bewohner gewahrt bleibt und gleichzeitig keine undurchlässige Wand für die Strassenbenutzer entsteht. Um dies zu erreichen, besteht die Fassade aus zwei Arten von Öffnungen. Öffnungen, durch die man von innen nach aussen schauen kann, ohne von der Strasse aus gesehen zu werden. Andere Öffnungen sind stattdessen Fenster, die eine Szenografie auf der Strasse schaffen und den öffentlichen Raum aktivieren. Zusätzlich zur Aussicht ermöglicht dieses System von Öffnungen eine natürliche Belüftung durch schalldichte Öffnungen. Auf diese Weise ist es möglich, eine Querströmung der Luft zu erzeugen. Das quadratische Fenster kann als Stuhl verwendet werden. Durch die geringe Höhe ist es sogar möglich, die Schwelle zum Abstellen von Gegenständen oder zum Sitzen zu nutzen.



Schema der Lichtfläche der verschiedenen Öffnungen. Durch die grösste Öffnung können Sie fast den gesamten Körper der Person im Inneren sehen. Im zweiten Fenster wird die Öffnung mit der Küchenplatte erweitert, wodurch eine interessante Situation entsteht.



Ausblick von Innen



Ansicht Südwest-Fassade